

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 77. Montag den 26. September 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Am Donnerstag den 6. Octbr. d. J. versammeln sich die Meister der Hosen- und Strumpfstriker auf der Herberge, im Gasthof zum Löwen dahier, um Jahrestag zu halten.

Die Ortsvorsteher werden daher aufgefordert, sämtlichen in ihren Orten befindlichen, zur Tübinger Lade gedachter Zunft gehörigen, Meistern zu eröffnen: daß sie an obigem Tage und Ort mit ihren schuldigen, alt und neuverfallenen Leggeldern versehen, Morgens 9 Uhr sich einsinden; Diejenigen aber, welche am persönlichen Erscheinen gehindert sind, ihre Schuldigkeiten ganz zuverlässig schicken sollen.

Die R. Oberämter.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. Zu Berichtigung mehrfacher, bei Revision und Abhör der letzten Zunft-Rechnung des Metzger-Handwerks, sich ergebenden Anstände, und zu Feststellung einzelner Zunftverhältnisse der Stadtmeister gegenüber den Landmeistern, ist eine Versammlung der Meisterschaft nöthig. Diese Versammlung ist auf Dienstag den 4. Octbr. festgesetzt, was die Schultheißenämter sämtlichen, in ihren Orten ansässigen Metzger-Meistern, welche zum hiesigen Zunft-Verbande gehören, mit dem Anhange zu eröffnen haben, daß sie sich an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf der Herberge dahier

einsinden, die schuldigen Leggelder, à 12 fr. für die Person, und die Ausstände unfehlbar berichtigen sollen. Die Richterscheinenenden, welche an diesem Tage auch das Leggeld nicht einsenden, — sie mögen das Handwerk treiben oder nicht — werden ohne Rücksicht erequirt werden.

Den 22. Septbr. 1825.

R. Oberamt.

Rottenburg. Das Schreiner-Handwerk wird am Freitag den 30. Septbr. seinen Jahrestag abhalten.

Hievon haben die Schultheißenämter sämtliche Schreiner-Meister, welche zum hiesigen Zunftverbande gehören, mit der Weisung in Kenntniß zu setzen, sich an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf der Herberge einzusinden, die schuldigen Leggelder und die Rückstände vollständig zu entrichten. Die Richterscheinenenden, welche an diesem Tage auch das Leggeld nicht entrichten, — sie mögen das Handwerk treiben oder nicht, — werden ohne Rücksicht erequirt werden. An gleichem Tage können Jungen ein- und ausgeschriebe werden.

Den 22. Septbr. 1825.

R. Oberamt.

Herrenberg. (Jahrmärkts-Verlesung.) Der am letzten Donnerstag wegen angehaltenen Regenwetter nicht abgehaltene Krämer-Ros- und Vieh-Markt wird

Donnerstag den 29. d. M.

nochmals abgehalten werden; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 17. Septbr. 1825.

Stadtrath.

Egenhausen, Oberamts Nagold. (Jahrmärkte-Abhaltung.) Da der hiesige alljährliche dritte Vieh- und Krämermarkt in dem heurigen Kalender nicht angezeigt ist, so sieht man sich veranlaßt, hiemit nicht nur öffentlich bekannt zu machen, daß sol-

cher am Freitag den 7. October d. J. abgehalten werde, sondern auch zugleich die Ortsvorsteher zu ersuchen, solches zur gehörigen Kenntniß ihrer Ortsangehörigen zu bringen.

Den 20. Septbr. 1825.

Gemeinderath. Lustnau. (Güter-Verkauf.) Von Anna Maria Heufelin, ledig von Lustnau, sind folgende Güterstücke auf Tübingen Markung zum Verkauf ausgesetzt.

Necker:

Die Hälfte an 4½ Vierteln 7 Ruthen in der Au, neben Barbara Fromm und Fried. Hämmlerle, beide von Lustnau.

Wiesen.

Ungefähr ½ Mannsmahd im untern Neckarthal, neben Fried. Micheler und Matthäus Frank von Lustnau.

Die Liebhaber können mit dem Unterzeichneten einen Kauf abschließen.

Den 21. Sept. 1825.

Gemeinderath
Göhring.

Mähringen, Oberamtsgericht Horb. (Mühle- und Güter-Verkauf.) Aus der Ganntmasse des Jung Joseph Hertkorn dahier, wird dessen an dem Etachluß liegende Mahlmühle mit drei Mahl- und einem Gerbgang, eine Sägmühle, Delmühle, Hanfrelbe und Gyps poche, nebst einer besonders stehenden Scheuer mit zwei Kellern und hinlänglicher Stallung, sodann an Gütern ungefähr 3 Mannsmahd 2½ Brtl. Wiesen und Gärten, 1 Fauchert 2½ Brtl. Acker, und 1 Fauchert 1 Brtl. Wald

Samstag den 22. Octbr. d. J.

unter annehmlichen Bedingungen im Wirtshaus zum Adler dahier im Aufstreich verkauft, wobei besonders bemerkt wird, daß sowohl die Baulichkeiten als die Werke, wie auch die Güter in ganz gutem Zustande sich befinden, und daß in die Mahlmühle

die Orte Mähringen, Wiesenstetten und Dommelsperg gebannt sind.

Diejenigen Liebhaber, welche sich durch obrigkeitliche Zeugnisse über Vermögen und Prädikat gehörig ausweisen können, werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 16. Septbr. 1825.

Schultheiß und
Gemeinderath daselbst.

Mohrau, Oberamts Herrenberg. (Schaafwaide-Verleihung.) Die hiesige Commun-Schaafwaide, welche im Durchschnitt 280 Stück Schaafe ernährt, wird am nächsten Michaelis-Tag, als

den 29. Sept. d. J.,

früh 10 Uhr auf 3 Jahre, vom 1. Jan. 1826 bis dahin 1829 dahier verlehren werden.

Nur eingezünstete, und mit obrigkeitlichen, oberamtlich gestiegelten Vermögen- und Aufführungs-Zeugnissen versehene Schäfer werden zum Aufstreich zugelassen, und die Liebhaber vorläufig benachrichtigt, daß der Beständer erst am 1. Januar 1826 seine Schaaftwaare aufschlagen kann und sich mit einer Wohnung und einem Schaafe Stall auf seine Kosten zu versehen hat.

Am 18. August 1825.

Gemeinde-Rath.

vd. R. Oberamt,
Schliz.

In dessen Namen
Schultheiß,

Johann Georg Graf.

Mottenburg. (Fahrris-Verkauf.) In Gemäßheit hberen Auftrags werden bei dem hiesigen katholischen Priester-Seminar auf den 28. und 29. Sept. laufenden Jahrs mehrere entbehrliche Fahrrisstücke im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, als Betten, Matrazen, verschiedene Leinwand, Schreinwerk, Glaswerk, Porzellan, Möbßing, Zinn- Kupfer- und Eisen-Geschirre, Mehl- und Frucht-Säcke, Faß ic., wozu sich die Kaufs-Liebhaber an obbenannten Tagen in dem Seminarlums Gebäude, von Vormittags 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, einfinden können.

Den 10. Sept. 1825.

Priester-Seminarspflege.

Tübingen. (Realschule.) Diejenigen Aeltern oder Pfleger, welche gesonnen

lesenstetten und
welche sich durch
Vermögen und
Einkünften, werden
beladen.

Schultheiß und
Rath dafelbst.
Herrnberg.
) Die hiesige
Schule im Durch-
schnitt ernähret, wird
g, als
Z.
vom 1. Jan. 1826
gehen werden.
mit obrigkeit-
verfehene Schä-
zugelassen, und
sachrichtigt, daß
Januar 1826
ragen kann und
d einem Schaafs
verfehen hat.

Kindes-Rath.
dessen Namen
Schultheiß,
n Georg Graf.
Verkauf.)
strags werden
Priester-Ge-
Sept. laufens-
liche Fahrens-
h verkauft wer-
n, verschiedene
Klosterwerk, Por-
zellan- und Eis-
Frucht-Säcke,
Liebhaber an
Seminariums
8 — 12 Uhr
6 Uhr, einfin-

Seminarispflege.
le.) Diejeni-
elche gesonnen

sind, ihre Knaben in die Realschule auf-
nehmen zu lassen, werden gebeten, im Laufe
dieser Ferien bei dem Unterzeichneten eine
Anzeige davon zu machen. Ein Knabe, der
in die erste Abtheilung aufgenommen seyn
will, muß lesen und schreiben können,
und das zehnte Lebensjahr zu-
rückgelegt haben. Mit Rücksicht auf Alter
und Kenntnissen werden auch Receptionen
in die zweite und dritte Abtheilung statt
finden. Bei dieser Gelegenheit ist der Un-
terzeichnete so frei, die resp. Aeltern oder
Pfleger zu bitten, sie möchten bei der Auf-
nahme ihrer Knaben doch besonders auch
überlegen, ob dieselben ihren Verhältnissen
nach wenigstens einen Jahrskursus durch-
machen können, und dieselben nicht vor dem
wirklichen Schluß des halbjährlichen Unter-
richts austreten lassen. Die gesetzlichen Be-
stimmungen der allgemeinen Schulordnung
und der Hinblick auf das wahre Wohl der
Schüler unseres Instituts werden diese
Bitten zureichend begründen.

Den 22. Septbr. 1825.

M. Pahl, Professor.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. Donnerstag den 29. Sep-
tember Nachmittags 3 Uhr versammelt sich
der Verein für Kirchengesang in der Sülst-
kirche dahier.

Lüdingen. Aus der Ganntmasse des
Andreas Zeil, Weingärtners, ist zum Ver-
kauf ausgesetzt,

Gebäude:

Eine halbe Behausung im Rübenloch.

Acker:

$\frac{1}{2}$ Morgen auf Niedern.

Wiese:

$\frac{1}{2}$ Morgen auf dem Kreuz.

Weinberg:

1 Morg. 1 Brtl. $\frac{3}{2}$ Brtl. Weinberg sammt
Vorlehen in der Sonnenhalde, nebst 3
Brtl. Wald dabei.

Die Hälfte von $\frac{3}{2}$ Brtl. 17 Ruthen im
Kreuzberg.

1 Brtl. auf dem Steineberg.

Die Kaufs Liebhaber wollen sich an den
Güterpfleger Stadtrath Stämmeler wenden.

Den 18. Septbr. 1825.

Lüdingen. (Garten feil.) Dem
Jacob Braun, Bedier, ist von obrigkeit
wegen, 2 Brtl. 6 Rth. Garten am linken
Desterberg zum Verkauf ausgesetzt, die
Liebhaber hiezu wollen sich wenden an

Den 19. Septbr. 1825.

Stadtrath Heßmann.

Lüdingen. In der Zeit zu sehr be-
schränkt, vermag ich nicht den Herrn Geist-
lichen des hiesigen Oberamts-Bezirktes, die,
während meiner Amtsführung, mir vielfache
Beweise ihres besonderen Wohlwollens
in amtlichen und außeramtlichen Verhält-
nissen gaben, vor meiner Abreise von hier
persönlich zu danken. Ich wähle daher den
Weg dieser öffentlichen Anzeigen um Ihnen
dankend ein Lebewohl zu sagen.

Den 24. September 1825.

Oberamtmann Seubert.

Lüdingen. (Acker-Verkauf.) Auf der
Viehweid ist ein halber Morgen Acker, nebst
dem Obst- Ertrag, neben Herrn Stadtrath
Stämmeler und Metzger Bauer gelegen, zu
verkaufen; die Liebhaber können sich bei
Kuischer Heß in der Neckargasse melden.

Lüdingen. (Faß feil.) Ein vier-
eimeriges Faß mit eisernen Reifen, ist um
billigen Preis feil. Ausgeber dieß sagt wo?

Lüdingen. Bei W. C. Fischer ist
frisch angekommen: gewalztes Bandeisen
zu 11 kr. das Pfund und gewalztes Zink-
blech zu 24 kr., und wird in Parthien noch
billiger abgegeben.

Lüdingen. (Knochen-Mehl.) Bei
Unterzeichnetem ist aus ganz frischen Knochen
verfertigtes, unverfälschtes Knochen-Mehl
zu haben, und wird in großen und kleinen
Parthien, 100 Pfund à 2 fl. 12 kr. abge-
geben. Geld und Sack werden sich frei
erbeten.

Den 22. Septbr. 1825.

Georg Gottlieb Bbmann,
Kammacher.

Lüdingen. (Mositrotte zu verkauf-
fen.) Ein Mahltrog, nebst Stein, Mutter
und Spindel, stehen dem Verkauf ausgesetzt
bei C. Koch.

Auch sind bei demselben zwei Logis für
Herren, wovon das eine mit Kaminen ver-
sehen, zu vermietthen.



Tübingen. (Logis zu vermiethen.)
Es ist ein tapezirtes, möblirtes Logis für einen Studirenden in der Neckarhalde, gegen der Sommerseite, bestehend in einem Zimmer nebst Schlaf-Kabinet sogleich zu beziehen. Ausgeber dieß sagt wo?

Den 23. Septbr. 1825.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.)
Durch den Ankauf eines eigenen Theil Hauses sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt, sein bisher bewohntes Logis bei der Frau Mezger Bäuerlin in der langen Gasse an jemand anders zu vermiethen, welches bis Martini bezogen werden kann, indem dasselbe auf gedachte Zeit hin zu verlassen gedenkt

Anton Zwick.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.)
Zwei Unterzeichnetem sind sogleich oder bis Martini zu vermiethen: 2 ineinander gehende heizbare Zimmer, Küche und Speiskammer für eine kleine Familie oder für 2 Studirende, samt Meubles mit oder ohne Betten.

Den 22. Sept. 1825.

Wilhelm Nisß
am Markt.

Tübingen. (Sopha zu vermiethen.)
Ein schönere Sopha ist zum vermiethen bestimmt. Ausgeber dieß sagt bei wem?

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

I n T ü b i n g e n .

Geborne:

- Den 11. Sept. dem Mezger Vetter, ein Knabe.
- 12. — des Fuhrmann Depperichs hint. Tochter, ein Knabe.
- 13. — dem Hn. Drechslermeister Händle, ein Mädchen.
- — dem Weingärtner Zeiber, ein Knabe.
- 14. — dem Hn. Buchbinder Keller, ein Mädchen.
- 15. — dem Weingärtner Wang, dem jünger n, ein Mädchen.

Gestorbene:

- Den 13. Sept. Maria Barbara Brüssel, Weingärtners Wittwe, an Entkräftung, alt 81 Jahr.
- 16. — Johann Peter Seeger, Metzger, am Schlagfluß, alt 61 Jahr.
- — Frau Louise Friederike Bött, geb. Ramsler, des am 21. August im Jahre 1815 gestorbenen Königl. Raths und Prälaten zu Hirsau und General-Superintendenten hint. Wittwe, an Zungen-Geschwür, alt 76 Jahr, 1 Monat und 15 Tage.
- 18. — Herr Carl August Kegele, Kaufmann, led., an der Abzehrung, alt 43 Jahr.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

I n T ü b i n g e n ,

am 23. Septbr. 1825.

Dinkel	1	Schf.	3fl. — kr.	3fl. 25kr.	3fl. 50kr.
Haber	1	—	2fl. 12kr.	2fl. 44kr.	3fl. — kr.
Kernen	1	Sri.	. . . . .	1fl. — kr.	
Haber	1	—	. . . . .	— fl. 20kr.	
Roggen	1	—	. . . . .	— fl. 46kr.	
Erbfen	1	—	. . . . .	— fl. — kr.	
Linfen	1	—	. . . . .	— fl. — kr.	
Wicken	1	—	. . . . .	— fl. 44kr.	
Bohnen	1	—	. . . . .	— fl. 48kr.	
Gersten	1	—	. . . . .	— fl. 34kr.	

Fleisch-Preise.

Dhsenfleisch	. . . . .	1	Pfund	7kr.
Rindfleisch	. . . . .	1	—	6kr.
Hammelfleisch	. . . . .	1	—	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	. . . . .	1	—	7kr.
— ohne —	. . . . .	1	—	6kr.
Kalbfleisch	. . . . .	1	—	4kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	. . . . .	8	—	16kr.
Ruckenbrod	. . . . .	8	—	14kr.
1 Kreuzerweck schwer	. . . . .	10	Loth. 2 1/2	11.

